

Eine Haltung der Demut einüben



Gebet bewegt und verändert. Im Bild ein Mitarbeiter des Gebetsteams beim Europäischen Methodistischen Festival »Staunen!« in Cuxhaven.

Bildnachweis: Klaus Ulrich Ruof, EmK-Öffentlichkeitsarbeit

Beten und Fasten soll die außerordentliche Generalkonferenz vorbereiten. Für das tägliche Gebet wird eine ungewöhnliche Zeit vorgeschlagen.

Der internationale [Bischofsrat](#) der Evangelisch-methodistischen Kirche ([EmK](#)) startet Anfang Juni eine weitere Gebetsphase zur Vorbereitung der im Februar kommenden Jahres stattfindenden außerordentlichen Generalkonferenz.

Täglich beten, wöchentlich fasten

Ende April hatte die Kommission »Ein Weg in die Zukunft« dem Bischofsrat ihren Abschlussbericht vorgelegt, in dem es um Vorschläge ging, wie die weltweit verfasste Evangelisch-methodistische Kirche mit den strittigen Fragen zur menschlichen Sexualität umgehen soll. Auf Basis des Abschlussberichts hatte der Bischofsrat beschlossen, der Generalkonferenz 2019 drei Entwürfe vorzulegen, wie für die EmK der Weg in die Zukunft aussehen könnte. Zur Vorbereitung der Tagung im kommenden Februar, leitet der Bischofsrat nun eine dritte Gebetsphase ein, zu der er alle Jährlichen Konferenzen und die Kirchenglieder der Evangelisch-methodistischen Kirche weltweit einlädt.

Diese Gebetsphase beginnt am kommenden Sonntag, dem 3. Juni, und geht bis zum Auftakt der außerordentlichen Generalkonferenz im Februar 2019. Bischof Alfred Gwinn, Koordinator des Gebetsteams des Bischofsrats, fordert alle Angehörigen der Evangelisch-methodistischen Kirche rund um die Welt auf, »zusammen mit dem Bischofsrat täglich zu beten und einmal wöchentlich zu fasten«. Dazu macht das Gebetsteam konkrete Vorschläge.

Vier Minuten beten – für Auftrag und Zukunft der EmK

Das wöchentliche Fasten solle nach dem Vorbild des Gründers der methodistischen Erweckungsbewegung, John Wesley, stattfinden. Jeweils von Donnerstag nach dem Abendessen bis Freitagnachmittag solle gefastet werden. Für das tägliche Gebet schlägt das Gebetsteam die Zeit von 2:23 Uhr bis 2:26 Uhr am Nachmittag vor, eine Orientierung am Datum der außerordentlichen Generalkonferenz, die vom 23. bis 26. Februar (23.-26.2.) nächsten Jahres stattfindet. In diesen vier Minuten solle »für den Auftrag und die Zukunft unserer Kirche« gebetet werden, so Gwinn. In einem englischsprachigen Video für diese Gebetsinitiative erklärt Bischöfin Debra Wallace-Padgett das Anliegen dieser dritten Gebetsphase: »Wir glauben, dass regelmäßiges Beten und wöchentliches Fasten uns helfen wird, die Vorbereitung der Generalkonferenz zu unterstützen. Einzeln und gemeinsam können wir so eine Haltung der Demut und der Bereitschaft einüben, einander zu begegnen und uns der Führung des Heiligen Geistes anzuvertrauen.« Bischof Harald Rückert wird das Anliegen dieser Gebetsinitiative bei den Jahrestagungen der Ostdeutschen und Süddeutschen Konferenz vorstellen. Für Deutschland wird diese Aktion auf breiter Basis mit weiteren Informationen und Anregungen im Oktober beworben werden.

Zwei weltumspannende Gebetsphasen als Vorübungen

Die erste Gebetsphase fand zwischen August und Dezember 2016 statt. In dieser Zeit hatten sich 84 Mitglieder des

Bischofsrates verpflichtet, täglich 15 Minuten für die Zukunft der Evangelisch-methodistischen Kirche zu beten. Phase zwei begann im Januar 2017. Während 18 Monaten war jeweils eine Woche lang eine der Jährlichen Konferenzen der EmK rund um den Globus aufgefordert, dieses Anliegen besonders im Gebet zu begleiten. In Deutschland waren die drei Jährlichen Konferenzen gemeinsam im April 2017 und im März 2018 jeweils eine Woche lang an der Reihe.

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland in Frankfurt am Main. Kontakt:

[oeffentlichkeitsarbeit\(at\)emk.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit(at)emk.de).

Weiterführende Links

[Video zur dritten Gebetsphase \(englisch\)](#)

[Informationen zur dritten Gebetsphase \(englisch\)](#)

Zur Information

Die außerordentliche Generalkonferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche findet vom 23. bis 26. Februar 2019 in St. Louis im US-Bundesstaat Missouri statt.

Verwandte Nachrichten

- 31.10.2018 | [Verfassungskonformität der Zukunftsmodelle bewertet](#)
- 4.6.2018 | [»Unerschütterlich hoffnungsvoll«](#)
- 3.6.2018 | [Dienstzuweisungen OJK 2018](#)
- 2.6.2018 | [Brücken schlagen zwischen Evangelium und Welt](#)
- 2.6.2018 | [Lob des Bürgermeisters](#)
- 7.5.2018 | [Bischofsrat weist den Weg: Einheit und Freiheit](#)
- 27.4.2018 | [Wie sieht die Zukunft der EmK aus?](#)
- 17.3.2018 | [Voneinander lernen – aufeinander hören – füreinander beten](#)
- 11.11.2017 | [Drei Vorschläge für die Zukunft der EmK](#)